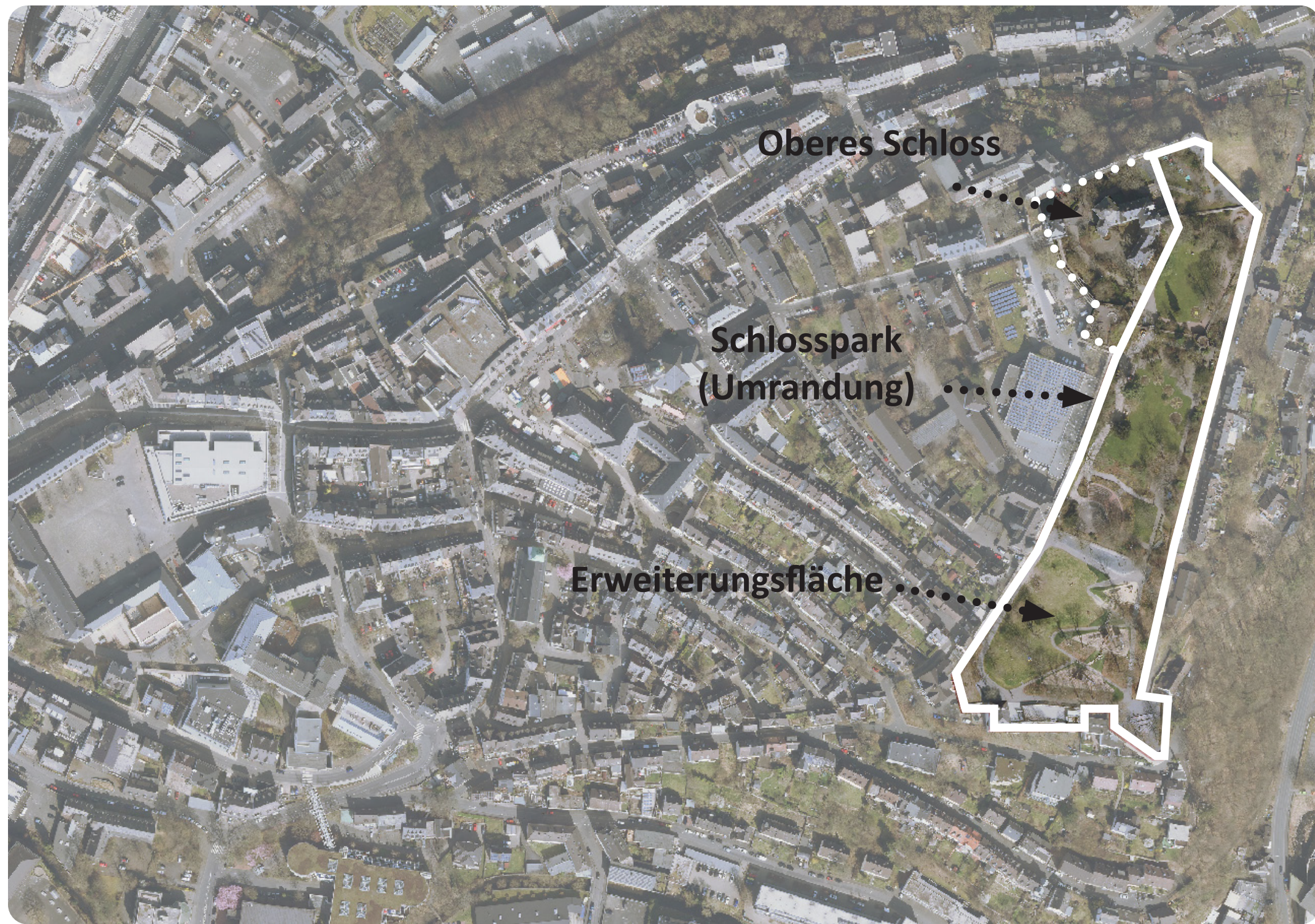


Siegen - Erweiterung Schlosspark (1)



Siegener Oberstadt und Schlosspark

Allgemeine Informationen

Art der Maßnahme: Sanierung und Erweiterung einer öffentlichen Parkanlage mit dem Fokus auf Erweiterung, Fachbereiche Freiraumplanung und Landschaftsarchitektur

Kurzbeschreibung der Maßnahme: Abriss der ehemaligen Jugendherberge und anschließende Gestaltung einer attraktiven Grünfläche mit Liegewiese, großem Abenteuerspielplatz, Sitzgelegenheiten und Wege-/erneuerungen.

Lage im Park: Die vorgestellte Fläche befindet sich im südlichen Teil des Schlossparks in der Siegener Innenstadt. Das Obere Schloss und der dazugehörige Schlosspark befinden sich am höchsten Punkt der Siegener Oberstadt (Teil der Innenstadt), die sich über den gesamten Sieberg erstreckt und den historischen Kern Siegens darstellt.

Größe der Fläche: etwa 0,4 Hektar

Kosten der Maßnahme: rund 3,3 Millionen Euro, zu 70 Prozent finanziert über Städtebaufördermittel

Planungs- und Beteiligungsverfahren

Als Grundlage des qualifizierenden freiraumplanerischen Wettbewerbs erfolgte eine umfangreiche Beteiligung der Siegener Öffentlichkeit mit verschiedenen Formaten:

Kinder und Familien, die den (alten) Spielplatz im Schlosspark besuchten, konnten sich über das anstehende Projekt informieren und über die zukünftige Gestaltung des neuen Spielplatzes abstimmen.

Im Rahmen einer Party konnten sich Jugendliche und Studierende über das Projekt informieren und Ideen zur Neugestaltung der Erweiterungsfläche im Schlosspark einbringen. Außerdem konnten durch eine Online-Umfrage die Ideen zur Erweiterungsfläche diskutiert werden. Hier wurden Ideen benannt, die im Anschluss öffentlich diskutiert und bewertet wurden. Aus den Anregungen und Ideen der Beteiligung wurden in Ergänzung mit allgemeinen landschaftsarchitektonischen und stadtplanerischen Zielsetzungen übergeordnete Entwicklungsziele formuliert, die für die Wettbewerbsteilnehmer/innen oberste Priorität darstellten und im Planungsprozess grundsätzlich zu berücksichtigen waren.

Der erste Entwurf zur Schlossparkerweiterung stammt aus dem freiraumplanerischen Wettbewerb 2017 und wurde durch den 1. Preisträger, das Atelier Loidl, erarbeitet. Die weiteren Planungsphasen bis zur Ausführungsplanung wurden ebenfalls durch das Atelier Loidl übernommen. Die Umsetzungsphase dauerte etwa Jahr, beginnend im Mai 2020 bis Juni 2021.



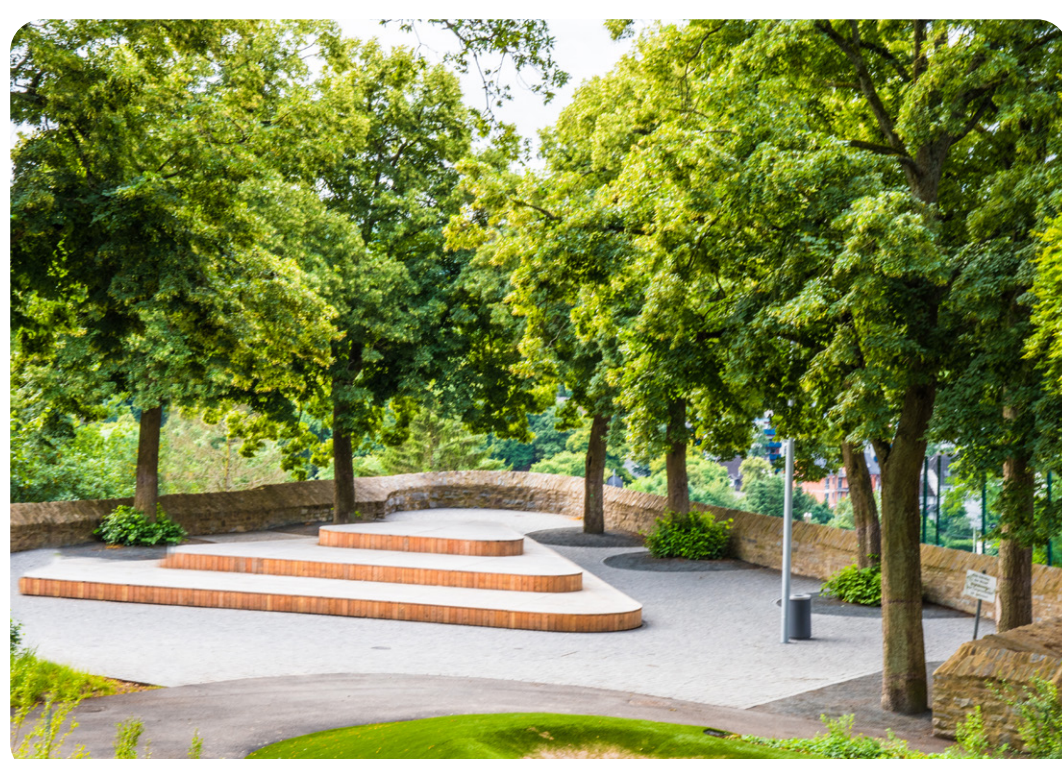
Fläche vor Abriss der ehemaligen Jugendherberge (2016)



Ehemalige Jugendherberge

Umgang mit dem Kontext

Direkt auf der Fläche befand sich vor der Umgestaltung die ehemalige und seit längerem leerstehende Jugendherberge. Der schlechte bauliche Zustand sowie Brandschutzmängel des Gebäudes hätten eine Sanierung und Nachnutzung nur mit erheblichem Aufwand und Kosten zugelassen. Zudem stellte der schlichte Funktionsbau eine Barriere zwischen dem nördlichen Teil des Schlossparks und dem südlich gelegenen (alten) Spielplatz dar. Durch den Abriss des Gebäudes und seiner Nebenanlagen wurde die Voraussetzung zur Erweiterung des Schlossparks geschaffen.



Siegen - Erweiterung Schlosspark (2)

Die Idee der Erweiterungsfläche

Das zentrale Element der Erweiterungsfläche ist der große Abenteuerspielplatz. Die auf mehreren Ebenen miteinander verbundenen Spielelemente binden die vorhandene Topographie ein und ermöglichen so ein Spielen in und mit den unterschiedlichen Höhen. Die einzelnen Plateaus werden über einen Spielweg miteinander verbunden.

Dieser lädt dazu ein, die Höhenunterschiede über Tritthölzer, Rampen und Netzkonstruktionen spielerisch zu überwinden. Auf dem obersten Plateau sind die Spielgeräte mit Sandspielbereich, einem kleinen Spielurm und einer Wasserspielanlage mit Matschbereich sowie einer Wasserpumpe auf kleinere Kinder ausgerichtet.

Die beiden unteren Plateaus orientieren sich an den Wünschen und Bedürfnissen größerer Kinder und bieten mit zwei hohen Klettertürmen vielfältige Möglichkeiten zum Klettern, Rutschen und Balancieren. Unmittelbar neben dem Abenteuerspielplatz schließt sich eine großzügige Liegewiese an.

Die Gestaltung des Spielplatzes orientiert sich am Thema Burgen und Schlösser, welches bei der Kinderbeteiligung im Jahr 2016 die meisten Stimmen erhalten hatte.

Der Bereich an der Quermauer, im nördlichen Teil der Erweiterungsfläche, stellt eine offene Platzfläche dar. Entlang der denkmalgerecht sanierten Mauer verläuft eine Sitzbank mit Holzoberfläche, die auf drei gestaffelten Sitzhöhen Platz für zahlreiche Parkbesucher/innen bietet.

Darüber hinaus lädt die sogenannte Bastion in der südlichen Spitze der Erweiterungsfläche mit einem zentralen Holzpodest mit drei unterschiedlichen Höhen zum Aufenthalt ein und ermöglicht einen Blick über die Begrenzungsmauer des Schlossparks.

Ein neuer Parkweg verbindet als Rundweg die Erweiterungsfläche mit dem bestehenden Schlosspark und orientiert sich dabei am Bestand.

Entwurfsplanung, Leistungsphase 3 (2018)



Erweiterungsfläche nach der Fertigstellung

Qualität der Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit

Die Schlossparkerweiterung wird durch den alten, vielfältigen Baumbestand geprägt. Dieser wurde in die Planungen aufgenommen und größtenteils erhalten. Baumfällungen waren nur dort vorgesehen, wo neue Wegeverläufe, Platzflächen und Planungshöhen dies zwingend erforderten und wo die Vitalität der Bäume einen baldigen Ersatz nahelegte. Insgesamt mussten 26 Bäume auf der Erweiterungsfläche gefällt werden. Darunter waren zahlreiche vitalitätsgeschwächte Eschen.

Die Fällungen wurden gemäß der Baumschutzsatzung mit insgesamt 32 Neupflanzungen ersetzt. Davon konnte ein Teil im Bereich der Erweiterungsfläche gepflanzt werden, die weiteren Pflanzungen verteilen sich über den restlichen Schlosspark. Die neuen Bäume wurden gemäß dem Bestand ausgewählt. Das Konzept zur weiteren Bepflanzung mit Stauden und Sträuchern komplettiert das Baumkonzept und spiegelt eine ökologische Wertigkeit wider.



Impressionen nach Fertigstellung der Maßnahme